

**Folgende Schülerinnen und  
Schüler haben namentlich unter  
der Leitung von Frau Ben-Selem  
bei der Entstehung des Stückes  
mitgeholfen und sind heute auf  
der Bühne zu sehen:**

**Vu Dinh Dang  
Patrik Julian Paul  
Hendrik Michael Waschk  
Benjamin Girnus  
Ezgi Sude Aksu  
Nicolas Graszynski  
Nele Katarina Nouraie  
Emil Utsch  
Kirill Sokolov  
Onur Demircioglu  
Claas Tölle  
Angelina Bar  
Jakob Frolov  
Lea Hoffmann**

**Vielen Dank auch an die Schulband  
für die musikalische Untermalung!**

# Generation Wahnsinn



GK Darstellendes Spiel · Leitung: Frau Ben-Selem · 24. + 25.03.2022 · 18:00 Uhr · Eintritt: 3 EUR · 2 EUR ermäßigt



Abbildung 1: Herder-Gymnasium

# Die Inszenierung

## Künstlerische und inhaltliche Darstellung

In unserem Theaterstück haben wir unzählige stilistische und künstlerische Merkmale eingebaut. Im Rahmen des Unterrichts lernten wir die unterschiedlichen Theatertheorien und Umsetzungsmöglichkeiten des Darstellenden Spiels kennen. Beispielsweise waren große Themengebiete das Erschaffen von absurden, abstrakten, impressionistischen und atmosphärischen Szenen. Auch der gezielte Einsatz von Licht, Technik, Tönen und Geräuschen begleitete uns von Anfang an. Theater Techniken wie das sogenannte „Wörterkneten“ wurden intensiv ausprobiert und angewendet, um diese sinnvoll in den Handlungsverlauf zu integrieren und vom beeindruckenden Effekt auf das Publikum zu profitieren. Dasselbe gilt für ästhetische Gestaltungskategorien und Kompositionsmethoden, die unsere Szenen lebendiger und spannender werden ließen. All diese Werkzeuge machten wir uns zu Nutze, indem wir sie in unsere eigene Inszenierung einbrachten.

Inhaltlich besteht das Stück aus drei Teilen, die durch die mehrfache Ausführung eines Autounfalls gegliedert werden. Dieser gilt als Mittelpunkt der Handlung und wird von uns von Anfang an als Gerüst der Darstellung verwendet. Durch den Einsatz von Licht, Standorten, Bewegungen und der Handlung wird eine erkennbare Differenzierung der Handlungsteile für das Publikum erkennbar. Atmosphärische Szenen zwischen Handlungsszenen lockern den strikten Handlungsverlauf auf und lassen die Zuschauer tiefer in die emotionale und gefühlstechnische Lage der Protagonisten vordringen.

**Vielen Dank!**  
Euer DS-Kurs im vierten Semester

Autor des Programmhefts      Nicolas Graszynski (Q4)  
Version                      08.12.2021/20.03.22  
Kurs                            G15 ds-4.1

## Quellen

### Bildquellen

Abbildung	Quelle [letzter Zugriff]
Nr.	
1	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.berlin.de%2Fba-charlottenburg-wilmersdorf%2Fueber-den-bezirk%2Fgebäude-und-anlagen%2Fschulen%2Fartikel.156696.php&amp;psig=AQvVaw2qP7Ln-Pg-sARbpYKAbnvA&amp;ust=1638980540272000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0Q3YkBahcKEwllc56jNl0AhUAAAAAHQAAAAAQCCQ">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.berlin.de%2Fba-charlottenburg-wilmersdorf%2Fueber-den-bezirk%2Fgebäude-und-anlagen%2Fschulen%2Fartikel.156696.php&amp;psig=AQvVaw2qP7Ln-Pg-sARbpYKAbnvA&amp;ust=1638980540272000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0Q3YkBahcKEwllc56jNl0AhUAAAAAHQAAAAAQCCQ</a> [04.12.2021; 14:00]
2	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.adac.de%2Fverkehr%2Fverkehrssicherheit%2Fefahrensituation%2Fauto-explosion%2F&amp;psig=AQvVaw0nu1nEdOPSIDkkD8h8xmD&amp;ust=1638985731507000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0Q3YkBahcKEwjo6_rln9L0AhUAAAAAHQAAAAAQCCQ">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fwww.adac.de%2Fverkehr%2Fverkehrssicherheit%2Fefahrensituation%2Fauto-explosion%2F&amp;psig=AQvVaw0nu1nEdOPSIDkkD8h8xmD&amp;ust=1638985731507000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0Q3YkBahcKEwjo6_rln9L0AhUAAAAAHQAAAAAQCCQ</a> [04.12.2021; 13:30]
3	<a href="https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fde.dreamstime.com%2Fstockfoto-langer-weil%25C3%259Fer-flur-image25632000&amp;psig=AQvVawQMSCIM7fa5pJOCi3D1kERX&amp;ust=1638997005935000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0Q3YkBahcKEwYipXsydL0AhUAAAAAHQAAAAAQAw">https://www.google.com/url?sa=i&amp;url=https%3A%2F%2Fde.dreamstime.com%2Fstockfoto-langer-weil%25C3%259Fer-flur-image25632000&amp;psig=AQvVawQMSCIM7fa5pJOCi3D1kERX&amp;ust=1638997005935000&amp;source=images&amp;cd=vfe&amp;ved=0CA0Q3YkBahcKEwYipXsydL0AhUAAAAAHQAAAAAQAw</a> [05.12.2021; 18:15]

## Themenschwerpunkte- und Findung Motiv des Wahnsinns

Bereits am Anfang des Kurses in der elften Klasse begannen wir mit der Recherche nach für uns aktuellen, interessanten und bewegenden Themen. Per Mehrheitsvotum einigten wir uns auf die Begriffe **Wahnsinn**, **Jugend** und **Alltagsrassismus**. Zu diesen Themen wurde dann genauere Materialsichtung und -recherche betrieben mit Augenmerk darauf, ein Stück am Ende zusammenzustellen. Im Laufe dieser Phase wurde uns klar, dass der Begriff des Wahnsinns wahrscheinlich am interessantesten, abstraktesten und eindrucksvollsten darzustellen wäre, weshalb wir uns im Folgenden darauf weiter fokussierten.

Wir genossen die Arbeit mit abstrakten und absurden Szenen sehr, sodass sich mehr und mehr szenische Darstellungen zufälligerweise in Psychiatrien abspielte. Durch die Vielzahl der so entstandenen jeweils sehr ausdrucksstarken und spannenden Szenen entschlossen wir uns, einen großen Teils des Stücks an einem solchen Ort spielen zu lassen. Im Folgenden wurden also das Motiv des Wahnsinnigen immer wichtiger, wobei wir uns mit der Bedeutung, den Ursachen und der Theorie von Wahnsinn und psychischen Erkrankungen thematisch und inhaltlich auseinandersetzten. Um diesen wichtigen Handlungskern formten wir nachfolgend das weitere Geschehensgerüst, brachten die Szenen in eine logische Reihenfolge und füllten Lücken mit neuen Ideen auf.



Abbildung 5: Gang in einer Psychiatrie als Impression

# Programmheft

## Generation Wahnsinn

24.03 und 25.03.2022

18 Uhr

Herder-Gymnasium

Mehrzweckraum-Theater

## Inhaltsverzeichnis

<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
S. 1-2	Einführung und Inhaltsverzeichnis
S. 3	Handlung und Besetzung
S. 3	Besetzung
S. 4	Entstehungsgeschichte
S. 5	Themenschwerpunkte- und Findung
S. 5	Inszenierung
S. 6	Weiterführende Materialien
S. 6	Dankeschön und Bildquellen

## Die Handlung

### Generation Wahnsinn

Das Stück „Generation Wahnsinn“ erzählt die Geschichten unterschiedlicher Menschen, die in ihrer Lebenswelt mit Problemen, Sorgen, Wünschen und Unzufriedenheiten konfrontiert sind. Durch einen Zufall werden die Protagonistinnen und Protagonisten in einen Autounfall verwickelt, der sie teils körperlich, aber auch psychisch und seelisch in den Wahnsinn treibt. Alle zusammen begegnen in einer Psychiatrie ihren tiefsten Ängsten und Unsicherheiten und beginnen sich nach und nach selbst zu finden.



Abbildung 2: Autounfall

## Die Besetzung

### DS-Kurs der zwölften Klasse

„Generation Wahnsinn“ wurde von unserem aus 17 engagierten Schülerinnen und Schülern der zwölften Klasse bestehenden DS-Kurs unter Leitung von Frau Ben-Selem entworfen. Die Ausarbeitung erfolgte in vollständiger Eigenarbeit. Folgende Darstellerinnen und Darsteller waren Teil des Kurses und haben namentlich bei der Entstehung mitgeholfen:

Vu Dinh Dang  
Emely Gubarçuk  
Patrik Julian Paul  
Hendrik Michael Waschk  
Benjamin Girnus  
Ezgi Sude Aksu  
Nicolas Graszynski  
Nele Katarina Nouraie  
Emil Utsch  
Niklas Hoffrichter  
Kirill Sokolov  
Henri Benvenuto Caliendo  
Onur Demircioglu  
Claas Tölle  
Angelina Bar  
Jakob Frolov  
Lea Hoffmann  
Jovana Askan  
Taha Shokry  
Arman Ashayery

In der heutigen Aufführung werden wir ebenso von den Schülerinnen und Schülern der Schulband mit musikalischer Untermalung unterstützt. Vielen Dank dafür!

# Entstehungsgeschichte

## Rückblick auf den Arbeitsprozess

Bereits im August 2020 begannen die ersten Planungen für das Stück „Generation Wahnsinn“ im Rahmen unseres DS-Kurses. Dafür trafen wir uns regelmäßig mittwochs im fünften Block unter der Leitung von Frau Ben-Selem im Mehrzweckraum, um das Theaterstück schrittweise zu planen, spielen und zusammensetzen.

Im ersten Halbjahr der elften Klasse starten wir zuerst damit, uns mit den Grundsätzen des Theaters und der Darstellung auseinanderzusetzen. Die Begriffe Bewegung, Inszenierung, Form- und Farbeinsatz sowie bereits erste Versuche zur Entwicklung kleinerer Szenen prägen zu diesem Zeitpunkt den Unterricht. Wir wurden mit wichtigen Anweisungen wie z.B. der „Freeze“-Anordnung vertraut gemacht und lernten, Bewegung, Gestik und Mimik richtig einzusetzen. Des Weiteren wurden wir mit der Ausarbeitung und Darstellung einer kurzen Rollenbiografie vertraut gemacht. Wir übten in Kleingruppen als auch im gesamten Plenum Ausstrahlung zu zeigen, uns gezielt darzustellen, Stimmungen zu vermitteln und auch das Auftreten vor größerem Publikum. Erste Richtungen und Ansätze der Themenfindung wurden auch schon beschlossen, wobei wir uns vorrübergehend auf die Begriffe **Jugend**, **Alltagsrassismus** und **Wahnsinn** einigten.

Kurz darauf begann die Materialsuche, wobei wir unterschiedliche Szenen und Konversationen selbst entwickelten, probten und vor der Gruppe spielten. Während des schulisch angeleiteten Lernens zu Hause im zweiten Semester der elften Klasse beschäftigten wir uns weiterführend mit bereits bestehenden Stücken, inszenierten diese und stellten sie künstlerisch in allen denkbaren medialen Formen dar.

Im dritten Semester lag der Themenschwerpunkt dann besonders auf der direkten Themenfindung, sodass wir von der bloßen Materialsuche absahen und uns zunehmend auf unseren Schwerpunkt zu konzentrieren. Dabei einigten wir uns letztendlich einstimmig auf den Begriff des **Wahnsinns**.

Mit den bereits gewonnenen Materialien, Szenen und Impressionen begann nun die zielgerichtete Szenenentwicklung. Passende Szenen wurden ausgewählt und erstmals zu einem groben Aufbau geordnet.

Ein grober und sinnvoller Handlungsrahmen wurde erschaffen, der uns von nun an das Arbeiten erleichtern und zielgerichteter gestalten sollte. Passende, fehlende Szenen wurden außerdem entwickelt und dokumentiert, um den Inhalt unseres Stückes zu füllen und auszubauen. Im fortschreitenden Prozess wurde der Aufbau immer wieder neu überarbeitet und nachkonzipiert. Dabei wurden das wiederholte Proben und die Ausschmückung von Details und Übergängen immer wieder aufgegriffen. Weiterhin beschäftigten wir uns mit den einzelnen bereits erstellten Rollen und Figuren, sammelten, charakterisierten und passten diese an, um sie gut und sinnvoll in den bereits vorgegebenen Handlungsrahmen einzubetten. Alles wurde sorgfältig auf Karteikarten dokumentiert und schriftlich festgehalten.

Neben diesen Arbeitsschritten kamen auch regelmäßig weitere Szenen dazu, die wir neu entwickelten und planten, um für eine stärkere Stringenz zu sorgen, Handlungslücken zu schließen und das Stück logischer und nachvollziehbarer für unser Publikum zu gestalten. Der Aufbau wurde weiter angepasst und überarbeitet, bevor wir uns dann in die Endphase der Planung begaben.

Im vierten und letzten Semester sollte der Fokus dann letztendlich auf der Überarbeitung und Anpassung der Szenen sowie ihrer ausführlichen Probe liegen. Unklarheiten wurden beseitigt, Lücken geschlossen, Übergänge verfeinert und das Stück für die Aufführung vielfach geübt. Des Weiteren lag der Fokus an der Anpassung des Bühnenbildes und der sinnvollen Einbeziehung von Licht und Technik.